

# Ev. Altenhilfezentrum

Haus Salem

August 2024



## Liebe Leserin und lieber Leser!



Am Freitag, den 2. August wird in diesem Jahr „Der internationale Tag des Bieres“ gefeiert. Dieser sogenannte „Weltbiertag“ wurde 2007 von 6 Amerikanern ins Leben gerufen und im darauffolgenden Jahr zum ersten Mal begangen. Mit jedem Folgejahr, in dem er am ersten Freitag im August bedacht wurde, stieg seine Popularität. Im Jahr 2013 beispielsweise wurden weltweit fast 400 Veranstaltungen ihm zu Ehren gezählt. Dieser ganz besondere Tag ist drei Zielen gewid-

met: 1. man soll sich mit Freunden treffen, um mit ihnen zusammen das Bier genießen zu können, 2. sollen mit diesem Tag die Männer und Frauen geehrt werden, die das Bier brauen oder auch servieren und schließlich soll dieses Fest, das gemeinsam in der ganzen Welt gefeiert wird, dazu dienen Biere aus allen Nationen zu ehren und auf diese Weise die Welt zu vereinen.

Wichtig ist vielleicht noch der Hinweis, dass das deutsche Reinheitsgebot hierbei nicht im Vordergrund steht, sondern gar keine Rolle spielt. Im Vordergrund des „Internationalen Tag des Bieres“ steht eher die Vielfalt der unterschiedlichen Biersorten in aller Welt und die Freude sein Bier gemeinsam mit anderen genießen zu können. Sich mit Freunden treffen und auszutauschen, gemütlich beisammen sitzen in einer alten Kneipe oder bei schönem Sommerwetter draußen in einem großen Biergarten, das soll gepflegt und gefeiert werden. Zusammen sein, das steht an diesem Tag im Vordergrund und ist der Anlass mit guter Laune anzustoßen und das kühle Bier zu genießen, besonders bei hohen Sommertemperaturen. Natürlich in Maßen, damit niemand zu Schaden kommt!

In diesem Sinne „Prost! Zum Wohl“!

Ihr Team von Haus Salem



## Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner!

Frau Ingrid Schlauch  
Frau Friedel Mangold

*Herzlich Willkommen*

### INHALT

Veranstaltungshinweise.....	4
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.....	5
Wir trauern um.....	5
Sissi: Moritz und sein Rückzug.....	6
Kalenderblatt August 2024.....	8
Gesund im August: Hyaluron-Spritze ins Knie.....	10
Vorname Wilhelm – der Willensstarke.....	11
Nachname Hildebrand – eine feurige Sippschaft.....	11
Der Kampf um Gold – die Paralympische Spiele in Paris.....	11
Nabu 2024: Der Boden des Jahres ist der Waldboden.....	12
Ein bunter Kreisel.....	13
Ein Zuhause wie im Märchen.....	14
Gedicht.....	16
Rezept von der Enkelin: Brownies.....	17
Rätsel.....	18
Auflösung aus dem Monat Juli 2024.....	20
Lachen ist gesund .....	21
Impressum:.....	22



## Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die unsere Bewohner dem Wochenplan auf den Wohnbereichen entnehmen können. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



Montag, 5.8.2024	10:00 Clownvisite
Donnerstag, 8.8.2024	15:30 Singen Herr Petersmann (EG)
Dienstag, 13.8.2024	16:00 Ponybesuch im Garten
Donnerstag, 22.8.2024	10:00 Gottesdienst
Donnerstag, 22.8.2024	16:00 Vorlesen Herr Klemens
Sonntag, 25.8.2024	13:00 Erntefestumzug

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

frei nach dem Erntefestlied: „Lasst uns die drei Tage fröhlich und seelich sein...“ wünschen wir Ihnen ein schönes Erntefest und einen sonnigen August.

Ihr Betreuungsteam



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

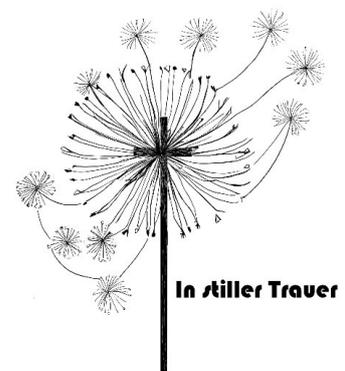
09.08.2024 Herr Uwe Liphardt  
13.08.2024 Frau Ursula Köpke  
27.08.2024 Frau Brigitta Vowinkel

Liebe Bewohner\*innen sollten Sie **nicht** mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages einverstanden sein, melden Sie sich bitte bei Frau Schmidt.



## Wir trauern um

† 15.7.2024	Herr Carl-Michael Jensen
† 21.7.2024	Herr Dieter Neumann
† 23.07.2024	Frau Ingrid Fricke





## Bilder vom Tag der offenen Tür am 21.06.2024







## **Sissi: Moritz und sein Rückzug**

*von Margitta Binde*

In unserem Haus, das ein Altbau aus dem Jahr 1915 ist, wird seit ein paar Monaten umgebaut. Da Herrchen und Frauchen jetzt beide Mitte 70 Jahre sind, brauchen wir eine Wohnung in der unteren Etage. Der Altbau hat für jede einzelne Etage zwei Treppen mit jeweils 18 Stufen und einem Absatz dazwischen. Für uns Ältere wird es zunehmend schwerer diese Anzahl zu bewältigen. Man kann es zwar auch als Training für die Beine ansehen, was ich sehr lange gemacht habe und was auch weitgehend funktioniert hat, aber nun kommen Knieprobleme dazu und eventuell sogar eine Operation, und da scheint es doch besser und sicherer zu sein, wenn man in Parterre wohnt. Also, wird seit einiger Zeit der Anbau, der eigentlich ein Geräteschuppen war, renoviert und in eine seniorengerechte Etage umgebaut. Bequem und gemütlich soll alles auf einem Stockwerk untergebracht werden und somit auch altersgerecht sein, damit man sich den Herausforderungen der späten Jahre mit ihren eventuellen physischen Einschränkungen, auch stellen kann. Der Umbau bringt natürlich erst mal eine Menge Unordnung mit sich. Räume müssen geleert, Leitungen neu gelegt, Küchenzeilen und Bäder neu geplant werden.

Das alles dauert und bringt viel Schmutz, Lärm und Durcheinander mit. Dinge, die unser Kater Moritz überhaupt nicht in seinem Katerleben schätzt. Missmutig starrt er auf die Möbel, die an ihm vorbei in den überdachten Hof getragen werden. Seinem Gesicht sieht man an, dass er sich fragt: „Was soll das denn? Warum machen die jetzt so ein Durcheinander und wo soll ich mich zu meinem gewohnten Mittagsschlaf hin zurückziehen? Ganz abgesehen von meinem Ruhebedürfnis mal zwischendurch am Tag, wenn mir danach ist?“ Moritz ist sichtbar „not amused“ (nicht amüsiert) und mustert seine Besitzer und die Handwerker kritisch und fängt auch an zu knurren, wenn man ihm zu nahekommt. Er schätzt es überhaupt nicht, wenn sein Terrain von anderen in Anspruch genommen und auch noch verändert wird. Er liebt Beständigkeit und Ruhe in seinem Zuhause. Das gibt ihm Sicherheit und Behaglichkeit, was Katzen in ihrem Tierleben



ganz besonders schätzen. Wenn sie in der Nacht nach draußen „auf Tour“ gehen, um Mäuse zu jagen oder sich mit anderen Katzen, die in gleicher Mission unterwegs sind, anzulegen. Das ist natürlich etwas anderes. Da rechnet man mit Unruhe und mehr oder weniger lauten Geräuschen, das gehört zum Jagen mit dazu, aber in seinem Zuhause braucht man das nicht und will es auch gar nicht haben. Was tun? Katzen schlafen bis zu 16 Stunden pro Tag habe ich gelernt. Hm, das ist ziemlich viel, und da braucht es einen geeigneten Ort dazu. Nachdem Moritz eine Weile schlecht gelaunt und sichtlich sauer durch die Räume gezogen und nirgends einen Platz fand, der ihm gefiel, und wo er sich in Ruhe und Bequemlichkeit ausstrecken und ausruhen konnte, entdeckte ich ihn eines Tages im Flur unter der Garderobe, wo ein ausrangiertes Katzenbett ihm offenbar das gibt, was er gesucht hat. Ein ruhiges Plätzchen in einer Ecke des Flures, abgedunkelt und geschützt durch die Garderobe, die oben drüber hängt und wo nur gelegentlich mal jemand vorbeikommt, was er mit leisem Fauchen quittiert. Nach einer Weile hat es sich bei uns rumgesprochen, wo Moritz seine Datsche (Unterkunft) eingerichtet hat, und wir gehen vorsichtig und möglichst leise an ihm vorbei, um ihn nicht zu stören.





## Kalenderblatt August 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



### Eiskaltes im Sommer!

Der August bringt jedes Jahr verlässlich Sonnenschein und Hitze. An die Kälte des Winters mag man da gar nicht erst denken! Tatsächlich aber gibt es einen Gedenktag im Hochsommer, der gerade daran erinnert: Maria Schnee am 5. August.

Er basiert auf der Legende eines adeligen römischen Paares, das sich einen Sohn wünschte. Die heilige Maria erschien den Eheleuten und versprach ihnen, dass sie einen Erben bekommen würden. Im Gegenzug sollten sie ihr zu Ehren eine Kirche errichten an der Stelle, an der sie am nächsten Morgen Schnee finden würden. So ungewöhnlich das im Hochsommer auch war – das Ehepaar fand tatsächlich Schnee auf einem der Hügel Roms.

### Berühmte Geburtstagskinder

Am 13. August 1899 wurde Alfred Hitchcock geboren, einer der berühmtesten Regisseure aller Zeiten. In diesem Jahr hätte er seinen 125. Geburtstag feiern können. Unvergessen sind seine Filme „Psycho“ und „Die Vögel“. Auch der deutsche Chemiker Carl Bosch war ein Kind des Sommers. Er kam am 27. August 1874 in Köln zur Welt, also vor genau 150 Jahren. Sein Lebenswerk trug entscheidend zur Bekämpfung des Hungers in aller Welt bei.



## Schwitzen in der Sonne

Nicht nur die Olympischen Spiele finden in diesem Sommer statt, sondern auch viele andere wichtige sportliche Wettkämpfe. So radeln die Frauen bei der Tour de France vom 12. bis 18. August durch Frankreich, Belgien und die Niederlande. Und am 23. August beginnt bei uns dann schon wieder die Fußball-Bundesliga!

## Konzertgenuss pur

Wer seinen Städteurlaub mit klassischer Musik verbinden möchte, ist in Prag an der richtigen Adresse. In den verschiedenen Konzerthäusern der Stadt findet fast jeden Abend eine Darbietung statt. Dort kann man den exquisiten Klängen lauschen, während die Abendsonne ihr goldenes Licht über die Altstadt ergießt.

## Rückblick: heute vor 75 Jahren

Am 14. August 1949 fand eine der wichtigsten Wahlen Deutschlands statt. Damals wurde zum ersten Mal der Deutsche Bundestag zusammengestellt, und die Bürger der jungen Nation durften bestimmen, wen sie als Vertreter des Volkes dort sehen wollten. Die meisten Sitze bekam die CDU / CSU, knapp gefolgt von der SPD.

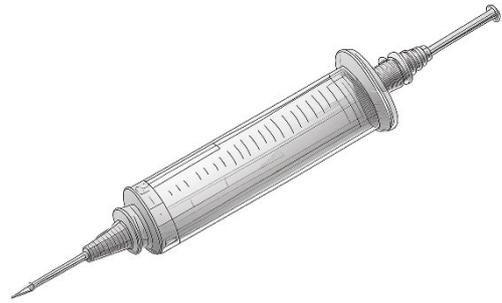
## Sternzeichen





## Gesund im August: Hyaluron-Spritze ins Knie

Um es gleich vorweg zu sagen; die Anwendung und die Wirkung von Hyaluron-Spritzen bei älteren Menschen sind in Fachkreisen umstritten. Aber es ist eine Tatsache, dass mit der steigenden Anzahl von Lebensjahren bei den meisten Älteren sich der Knorpel, der die Gelenke vor Abnutzung schützt, immer mehr abbaut. Ein typischer Alterungsprozess, der die einen früher und die anderen später betrifft. Unter der Belastung durch Bewegung und Körpergewicht können sich bald sogar kleine Knorpelstückchen lösen, und die Schutzschicht baut sich immer mehr ab, so dass schließlich ungeschützt Knochen auf Knochen reibt, was mittlere bis starke Schmerzen hervorruft und die Bewegungsfähigkeit immer mehr einschränkt. Es gibt nun aber Injektionen in die Gelenke mit dem Wirkstoff Hyaluron. Dieser besteht aus einer körpereigenen Substanz, die künstlich hergestellt wird und eine Wirkung als Schmiermittel im Gelenk entfaltet und somit die Gleitfähigkeit der Gelenkflächen untereinander fördert. Da aber diese positive Wirkung wissenschaftlich nicht ausreichend belegt ist, gilt das Spritzen von Hyaluron nur als eine individuelle Gesundheitsleistung und muss daher vom Patienten privat bezahlt werden. Bei Fachleuten ist der Einsatz von Hyaluron immer noch umstritten, die einen lehnen ihn grundsätzlich ab, andere wiederum sehen in seinem Einsatz zumindest den Versuch, den man eingehen kann, um eine Verbesserung der Gelenke und damit verbundenen Schmerzen zu erreichen. Bedacht werden muss auch, dass jede Art von Spritze die Gefahr birgt, dass mit der Nadel Keime in das Gelenk geraten können, die eventuell zu riskanten Entzündungen führen. Das passiert zwar nicht oft, schätzungsweise kommt es bei 4 von 10.000 Injektionen vor, aber wen es trifft, der muss entsprechend behandelt werden, damit keine Folgeschäden auftreten. Eine Behandlung mit dem Wirkstoff Hyaluron sollte also gut bedacht werden.





## **Vorname Wilhelm – der Willensstarke**

Ein sehr alter deutscher Vorname ist „Wilhelm“. Er kam bereits im achten Jahrhundert auf und ist auch heute noch beliebt. Seine Bedeutung setzt sich aus den beiden Begriffen „willio“ und „helm“ zusammen. Der erste bedeutet „Wille“ bzw. „Entschlossenheit“, der zweite „aufrecht“. Wilhelm ist also ein Mensch mit einem starken, kräftigen Willen.

Die wohl berühmtesten Träger dieses Namens sind die beiden früheren Kaiser des Deutschen Reichs, Wilhelm I. und sein Enkel, Wilhelm II. Sie regierten von Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts.

## **Nachname Hildebrand – eine feurige Sippschaft**

Wussten Sie, dass der Familienname „Hildebrand“ schon fast eintausend Jahre alt ist? Bekannt wurde er im fünften Jahrhundert durch die gleichnamige Heldensaga, in der es um den tragischen Zweikampf zwischen einem Vater und seinem Sohn ging.

Tatsächlich hat dieser Name eine kriegerische Bedeutung: Er setzt sich nämlich aus den beiden Wörtern „hiltja“ und „brand“ zusammen, die „Kampf“ und „Feuerbrand“ bedeuten, aber auch „Schwert“.

Heutzutage sind die meisten Angehörige dieses Namens zum Glück ein sehr friedliches und gutmütiges Volk, das keinen Streit mehr sucht!

## **Der Kampf um Gold – die Paralympische Spiele in Paris**

In Paris, vor einer spektakulären Kulisse, beginnt in diesem Monat eines der größten Sportereignisse der Welt: XVII. Paralympischen Sommerspiele (vom 28. August bis zum 8. September 2024 in Paris). Dabei treffen die besten Sportlerinnen und Sportler aufeinander und ringen um Medaillen. Der einzige Unterschied zu den Olympischen Spielen ist, dass alle diese Teilnehmer eine körperliche Behinderung aufweisen. Ihnen fehlt

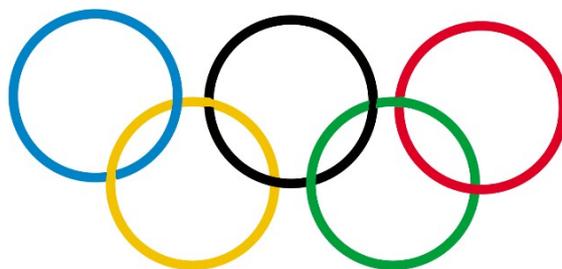


zum Beispiel ein Arm oder sind blind. Deshalb werden sie in Gruppen mit ähnlichen Behinderungen eingeteilt – so bleibt der Wettkampf fair. Wenn nötig, erhalten die Sportler Unterstützung, wie z. B. beim Laufen, bei dem ein sehender Führer neben blinden Teilnehmern herläuft, um sie auf dem richtigen Kurs zu halten.

Den Auftakt zu den diesjährigen Spielen bildet eine feierliche Eröffnungszeremonie am Mittwoch, den 28. August. Daran schließen sich zehn ereignisreiche Tage an, dicht gepackt mit Wettkämpfen aller Art, vom Rudern über Schwimmen bis hin zum Reiten und Fußballspielen. Zu Ende gehen die Feierlichkeiten am Sonntag, den 8. September.

Eine der Athletinnen, die für Deutschland antritt, ist die Schleswig-Holsteinerin Stephanie Grebe. Die 37-Jährige gehört zu den besten Tischtennisspielerinnen der Welt! Sie war schon immer sportlich. Seit sie als Kind diesen Sport erlernte, hat er sie nicht mehr losgelassen. Dabei spielt sie mit speziellen Prothesen, weil ihr beide Hände fehlen. Sie waren bei ihrer Geburt nicht angelegt gewesen.

Stephanie Grebe hat schon jung zahlreiche Medaillen gewonnen, wie z. B. den Titel der Deutschen Jugendmeisterin. Als Erwachsene hat sie dann so richtig losgelegt und bei den Paralympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien) sogar Silber gewonnen!





## **Nabu 2024: Der Boden des Jahres ist der Waldboden**

Der Boden in Deutschland würde noch heute zu mehr als 80% aus Waldböden bestehen, wenn der Mensch im Laufe seiner Geschichte nicht immer wieder rücksichtslos eingegriffen und Wälder vernichtet hätte. Mit der Existenz des Waldbodens begann eigentlich auf unserem Kontinent das Leben für die Natur und damit auch für die Mensch- und Tierwelt. Heute ist nur noch ein knappes Drittel der gesamten Bodenfläche hier mit Wald bedeckt, das sich für eine landwirtschaftliche Nutzung nicht eignet. Dabei sind Waldböden ausgesprochen reich und vielfältig in ihrer Nutzungsmöglichkeit für den Menschen. Ihr Wasserhaushalt ist reichhaltig und auch ihr Säuregrad ist umfassend und nützlich und bietet alles, was nötig ist als Basis für seine Pflanz- und Tierwelt.

Heute werden Waldböden vom Menschen in ihrer naturgegebenen Form in Ruhe gelassen und nicht mehr bearbeitet oder künstlich verändert und durch solche Eingriffe in ihrer Existenz gefährdet. Der Natur des Bodens wird wieder Zeit und Raum gegeben zu wachsen und sich zu entfalten. Seine Streuauflage bestehend aus dem Laub und den Nadeln seiner Bäume wird nicht bewässert, gedüngt oder sonst wie künstlich bearbeitet. Auch das aufliegende, modernde Holz wird sich selbst bzw. der Natur überlassen und kann somit die notwendigen Humusformen zum Erhalt und Weiterbestehen des Waldes selbst produzieren. Der Waldboden ist die Basis und Existenzgrundlage für das Weiterbestehen und Wachsen des Waldes. Von seiner Existenz und natürlichen Beschaffenheit hängen der Bestand, die Wachstumsleistung, die Strapazierfähigkeit sowie die Holzstruktur des Waldbodens ab und damit auch sein Vorrat an Widerstandskraft gegen Schädlinge und Klimawandel und alles was ihm sonst noch zusetzen und ihn gefährden kann. Der Erhalt des Waldbodens ist daher auch für uns Menschen eine Aufgabe, die lebenswichtig ist und der wir uns widmen müssen.



## Ein bunter Kreisel

Die Hüften kreisen lassen macht Spaß! Aber wo kann man das schon so richtig ausgelassen, ohne rot zu werden – außer beim Tanzen? Tatsächlich gibt es noch eine andere Sportart, bei der die Körpermitte tüchtig in Bewegung kommt: wenn man nämlich einen Hula-Hoop-Reifen schwingt! Haben Sie von denen schon einmal gehört? So richtig in Mode kamen sie in den späten fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Die farbenfrohen, dünnen, sehr leichten Reifen aus Kunststoff sind eine wahre Freude anzusehen. Wenn sie sich in rasanter Schnelle um den Körper eines Schwingenden drehen, hebt sich unwillkürlich die Stimmung. Daneben ist Hula-Hoop aber auch sehr gut für die Gesundheit! Es hält fit, macht die Körpermitte geschmeidig, lockert Muskeln und Gelenke und kurbelt das Herz-Kreislauf-System an. Außerdem kommen die inneren Organe dadurch in Bewegung, was die Verdauung fördert.

Wie funktioniert's? Zunächst hält man den dünnen Reifen um den Bauch herum fest. Dann gibt man ihm einen Stoß, um ihn ins Schwingen zu bringen. Das Kunststück besteht dann darin, ihn mit der Körpermitte alleine (Bauch, Taille, Hüften, ...) in Schwung zu halten, sodass er nicht herunterfällt. Das ist wesentlich schwieriger, als es aussieht!

Geübte Hula-Hoop-Tänzer können den Reifen locker für mehrere Minuten am Stück kontrollieren. Sie könnten das natürlich auch auf Stunden ausdehnen, aber das würde auf Dauer ganz schön langweilig werden!

Wenn man möchte, kann man natürlich auch mehrere Hula-Hoop-Reifen zugleich kreisen lassen oder mit ihnen Kunststücke ausüben, z. B. sie um ein Bein zu wirbeln. Profis denken sich die verrücktesten Sachen aus! Aber soweit muss man gar nicht gehen – schon das ganz gemütliche Schwingen mit nur einem Reifen, für nur ein paar Minuten am Tag, ist eine tolle Übung. Dabei hält man sich fit und hat zugleich Spaß – was will man mehr?



## Ein Zuhause wie im Märchen

Haben auch Sie mitunter das Gefühl, dass Ihre Wohnung zu klein wird? Dass Sie sich etwas mehr Platz wünschen, und vielleicht auch eine bessere Ausstattung? Ein neues Sofa – einen größeren Garten – vielleicht sogar jemanden, der in der Küche hilft ... Wovon wir Normalsterblichen nur träumen können, das ist Angehörigen der Königsfamilien in die Wiege gelegt. Sie wachsen von klein auf in einem prächtigen Palast auf, umgeben vom größten Luxus. Darin haben sie so viel Platz, wie sie es sich nur wünschen können. Es gibt Speisesäle und Ballsäle, vornehme Wohnzimmer und riesige Bäder, ... Meist gehört auch ein Stall mit Pferden dazu, auf denen man durch die umliegenden Wälder und Felder reiten kann. Unter den Residenzen der Königsfamilien in Europa gibt es einige, die wirklich aus einem Märchen stammen könnten, so zauberhaft sind sie. Dazu gehört zum Beispiel das Schloss Drottningholm in Schweden. Es liegt nur eine kurze Fahrzeit außerhalb der Hauptstadt, Stockholm. Mit mehreren hundert (!) Zimmern ist es eine wahrlich gigantische Anlage. Trotzdem sieht es von außen elegant und fast zierlich aus. Das schönste an ihm ist, dass es auf einer Insel im See errichtet wurde! Friedlicher und abgeschlossener kann man es als Angehöriger des Königshauses kaum haben. Wenn es um die beliebtesten Schlösser in Deutschland geht, steht Neuschwanstein ganz oben auf der Liste. Es thront hoch über den Wäldern des Allgäus. Wenn es auch heute nicht mehr von einer Königsfamilie bewohnt wird, sondern der Öffentlichkeit zur Besichtigung offensteht, verströmt es noch immer eine Aura des Aristokratischen. Erbaut wurde es im späten 19. Jahrhundert für den damaligen König von Bayern, Ludwig II. Tragischerweise konnte er allerdings nur wenige Monate dort verbringen, ehe er im Alter von nur 39 Jahren verstarb.



Schloss Drottningholm. © Corner Swahn, Kunal, Hovstaterna. Quelle: De Kunstalet Slotten.



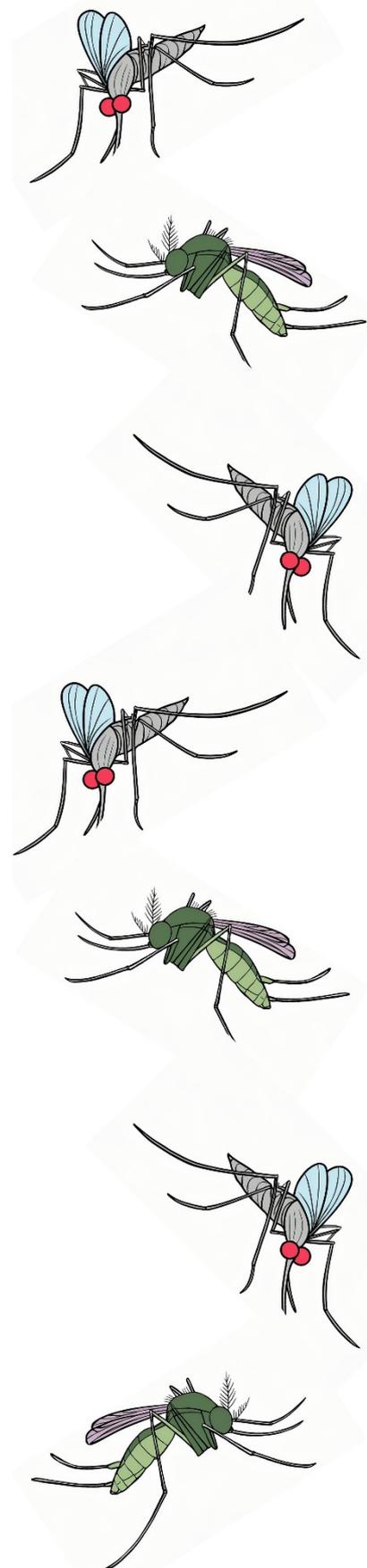
## Gedicht

### Drohung

von Hoffmann von Fallersleben

Sommertage,  
Fliegenplage!  
Die Fliegen, die dummen,  
Die ekligen summen  
Umher im Zimmer  
Und stechen einen  
An Händen und Beinen  
Und ruhen nimmer.  
Sie lecken und schlecken  
An allen Ecken;  
Sie nippen und naschen  
Mit ihren Rüsseln  
Aus Tassen und Flaschen,  
Von Tellern und Schüsseln.  
Und Alles sie sehen,  
Auf Alles sie gehen,  
An Allem sie sitzen  
Und Alles beschmutzen:  
Die Tisch' und die Bänke,  
Die Wänd' und die Schränke,  
Die Polster und Kissen,  
Die Sofa und Stühle,  
Gardinen und Tücher  
Und Bilder und Bücher  
Und auch das schöne Fortepiano.

Ihr ekligen Fliegen,  
Ich werd' euch kriegen !  
Ihr alten, dummen,  
Sollt nimmer mehr summen  
Und stechen einen  
An Händen und Beinen!





## Rezept von der Enkelin: Brownies

### Zutaten:

150 g Zartbitterschokolade  
50 g Schokoraspel  
3 Eier  
140 g Butter  
200 g brauner Zucker  
1 Pck. Vanillezucker  
150 g Weizenmehl  
1 TL Backpulver  
1 EL Kakaopulver  
1 EL Puderzucker  
1 Prise Salz

Für die Brownies verwenden wir ein kleines Blech, das wir mit Butter einfetten. Wir heizen den Ofen auf 170 Grad (Ober – und Unterhitze) vor. Die 150 g Schokolade lassen wir im Wasserbad mit der Butter schmelzen und lassen es dann etwas abkühlen.

In einer Schüssel verquirlen wir die Eier mit dem Vanillezucker und dem braunen Zucker. In einer größeren Schale vermengen wir das Mehl mit dem Kakaopulver und dem Backpulver. Wir geben die Eimasse sowie

eine Prise Salz hinzu und verrühren den Teig gut. Am Schluss heben wir noch die Schokoladenraspel unter und füllen den Teig auf das eingefettete Blech.

Wir backen die Brownies ca. 20 Minuten im vorgeheizten Backofen. Dann herausnehmen und mit etwas Puderzucker bestreuen. **Guten Appetit!**





## Rätsel

### Bilderrätsel

Wer findet die 8 Fehler im rechten Bild?



### Kopfrechnen – Rechenproblem

Hier sind ein paar Felder leer geblieben. Ergänzen Sie die Zahlen und überprüfen Sie, ob Ihre Rechnung stimmt!

$$\begin{array}{r} \boxed{\phantom{0}} \boxed{4} + \boxed{3} \boxed{6} \boxed{\phantom{0}} = \boxed{4} \boxed{2} \boxed{1} \\ + \phantom{0} \phantom{0} \phantom{0} + \phantom{0} \phantom{0} \phantom{0} + \phantom{0} \phantom{0} \phantom{0} \\ \boxed{1} \boxed{5} \boxed{4} + \boxed{3} \boxed{5} \boxed{\phantom{0}} = \boxed{\phantom{0}} \boxed{1} \boxed{3} \end{array}$$

---

$$\boxed{2} \boxed{\phantom{0}} \boxed{8} + \boxed{7} \boxed{2} \boxed{\phantom{0}} = \boxed{9} \boxed{3} \boxed{\phantom{0}}$$



### Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

kleines Oberfenster	Unterbrechung, Rast	Kern einer Sache	englisch: Hut	Erdzeitalter	3./4. Fall von ‚wir‘	süd-deutsch: Edelkastanie	Ein-siedelei
<b>D</b>				<b>L</b>			4
Sport-lehrer			<b>A</b>		5		
8	1	<b>E</b>			<b>S</b>		<b>E</b>
ein Trinkgefäß			Konferenz-tisch-bezug		längster Strom Norwegens		
<b>S</b>			<b>T</b>	Mastbaum-befestigung	3		
Lampenart	<b>A</b>	Tanzbewegung (franz.)	6	französisch: auf		Augenschließ-falte	
schwed. Universitätsstadt		<b>P</b>		<b>S</b>		<b>L</b>	
im Zahlungsrückstand	<b>S</b>	<b>A</b>		<b>U</b>		2	
Podium		<b>S</b>		7	<b>A</b>		

exzellenz Müller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

**Hinweis zur Lösung: BESONDERHEIT, ANGEWOHNHEIT**



## Auflösung aus dem Monat Juli 2024

### Auflösung Kreuzworträtsel



### Auflösung Bilderrätsel



Lösungswort: GEEIGNET

### Auflösung Brückenwörter

BUCH			W	E	I	Z	E	N		BIER
LAUF		B	A	H	N					STEIG
BLASS					G	E	L	B		FIEBER
LAUB				F	R	O	S	C	H	KOENIG
EINZEL				T	E	I	L			GEBIET
LAGER		F	E	L	D					AHORN
NIEDER				W	I	L	D			LEDER
SCHWEDEN			R	A	E	T	S	E	L	HAFT
UNTER		G	R	U	N	D				RISS
DRAHT					Z	A	U	N		EIDECHSE

Lösungswort: INGREDIENZ



## Lachen ist gesund ...

Ein Mann rennt auf dem Steg hinaus und springt völlig außer Atem auf das 2 Meter entfernte Schiff: „Puh, gerade noch geschafft!“ Ein Seemann grinst ihn an und fragt: „Warum haben Sie nicht gewartet bis wir anlegen?“

Fritz wird vom Lehrer in der Schule gefragt: „Warum nennt man unsere Sprache denn Muttersprache?“ Fritz denkt einen kleinen Moment nach und antwortet: „Ich denke, weil mein Vater kaum zu Wort kommt!“

Herr Mayer zu seiner Frau Helene: „Na, dass hast du super lecker gekocht. Es hat wie in einem Feinschmecker Restaurant gemundet!“ Seine Frau Helene: „Ja, das stimmt. Die Dose kaufe ich noch einmal. Es war ein kleiner Hund darauf abgebildet und es stand drauf: Für Ihren Liebling!“

Der Staatsanwalt schildert in aller Ausführlichkeit, wie der Angeklagte den Einbruch begangen hat. Der Richter zum Angeklagten: „War das so?“ Der Angeklagte: „Nein, aber wenn ich es so gemacht hätte, wäre ich nicht erwischt worden.“





## Aus dem Poesiealbum



*„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,  
wenn man ihn wohl zu pflegen weiß!“*

*Johann Wolfgang von Goethe*



*Mein Frauchen radelt mit mir bis ans Ende der Welt!*

### **Impressum:**

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: Tina Schmidt  
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Haus Salem  
Straße: Am Johannisberg 4  
Postleitzahl / Ort: 37213 Witzenhausen  
Telefon: 05542-5036300  
E-Mail: [info@witzenhausen-gesundbrunnen.org](mailto:info@witzenhausen-gesundbrunnen.org)